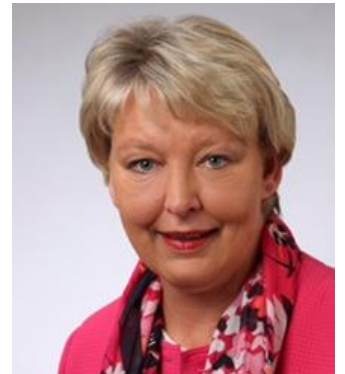


## Christiane Probst

### Die Power-Frau



**Frau Probst, im Oktober 2021 sind Sie im Zuge eines Teilbetriebsübergangs von der Deutschen Bank Luxembourg zur Nordlux VM gekommen. Wie fühlen Sie sich?**

Am Anfang war es natürlich ein Schock, da wir im Hinblick auf den Teilbetriebsübergang durch die Deutsche Bank in Luxembourg vor vollendete Tatsachen gestellt wurden. Nach 22 Jahren Deutsche Bank ist ein Arbeitgeber-Wechsel nicht selbstverständlich (und lacht). Aber ganz ehrlich, nachdem ich direkt den Vorstand der Nordlux und danach die neuen Kolleginnen und Kollegen kennengelernt habe, fühle ich mich sehr gut aufgehoben.

**Was schätzen Sie besonders an der neuen Situation?**

Das Umfeld. Ich genieße, dass ich mich wieder auf das Kerngeschäft konzentrieren kann und freundlich von jedem unterstützt werde. In meinen Augen zeichnet das die Nordlux aus. Nun habe ich einen begrenzten Kundenstamm zur Pflege, den ich individuell betreuen darf. Ich kann mich auf jeden einzelnen fokussieren und der Kunde erhält endlich die Wertschätzung, die er verdient.

**Wo haben Sie vor Ihrer Zeit bei der DB gearbeitet?**

Ich komme aus dem Sparkassen-Sektor und bin gebürtige Triererin. Sowohl das Wertpapier- als auch das Kreditgeschäft habe ich von der Pike auf gelernt und kam mit dem Vorteil zur DB Lux.

**Ich hörte, dass sie sehr aktiv sind. Verraten Sie mir, wie Sie Ihre Freizeit verbringen?**

(Lacht) Tja, viel Freizeit habe ich nicht, da ich zusätzlich politisch tätig bin. Ich bin gewählte Ortsvorsteherin meines Heimatstadtteils und zudem im Stadtrat Trier. Dort bin ich schwerpunktmäßig für Finanzen und Wirtschaft zuständig. Sie können sich vorstellen, dass mein Abend oft mit Sitzungen oder deren Vorbereitung ausgefüllt ist.

Aber wenn es geht, wandere ich sehr gerne. Derzeit bereiten wir uns auf den Jakobsweg von portugiesischer Seite aus vor. Im Winter liebe ich das Skifahren und sobald Corona es erlaubt, werden wir wieder Konzerte mit unserem Kirchenchor geben. Dort bin ich seit 38 Jahren aktiv.

**Wow, Hut ab - Sie sind sehr vielseitig! Zum Abschluss die spannende Frage, was sie an den Märkten derzeit bewegt.**

In meinen Augen stehen wir an einem Scheideweg. Die gefühlte und auch die echte Inflation ist mit knapp 6 % sehr hoch. Das Niedrigzinsniveau wird uns aber noch eine Weile begleiten. So bleibt das Investment in Aktien trotz der vermeintlich hohen Kurse nach wie vor interessant. Man sollte sich aber auf stärkere Schwankungen einstellen. Ich bevorzuge zur Diversifikation einen Mix aus Einzeltiteln, ETF's und Investmentfonds.